



ÖAGP

Österreichische Arbeitsgemeinschaft
für Gestalttheoretische Psychotherapie

Programm 2020

Fachspezifische Ausbildung
und
Fortbildungsangebote

Wissenschaftliche Dachgesellschaft:
Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA)

Der Veranstaltungs- und Seminarkalender 2020 im Überblick

| Datum | Veranstaltung | Seite |
|----------------------|---|-----------|
| 17.01.–19.01. | Gruppen-Lehrsupervision (3-tägig) | 10 |
| 07.02.–09.02. | Interventionsformen und Techniken der Gestalttheoretischen Psychotherapie (Fachseminar) | 3 |
| 21.02.–22.02. | GTP zum Kennenlernen (Schnupperseminar) | 16 |
| 21.02.–23.02. | Ausbildungsgruppen-Seminar (Einstiegsseminar) | 18 |
| 06.03. | Die Resilienzfaktoren in der Gestalttheoretischen Psychotherapie (ÖAGP-Arbeitskreistreffen) | 12 |
| 07.03. | Literatur zur Gestalttheoretischen Psychotherapie im Methodenvergleich (Literaturseminar, 1. Tag) | 4 |
| 13.03.–15.03. | Gestalttheoretische Grundlagen in der Psychotherapie (Theorieseminar) | 5 |
| 04.04.–05.04. | Gruppen-Lehrsupervision (2-tägig) | 10 |
| 17.04.–19.04. | Ausbildungsgruppen-Seminar | 18 |
| 08.05. | Dolmetschgestützte Psychotherapie mit Flüchtlingen aus gestalttheoretischer Sicht (ÖAGP-Arbeitskreistreffen) | 12 |
| 15.05.–17.05. | Erstgespräch, Diagnostik und Therapieplanung (Fachseminar) | 6 |
| 04.06.–07.06. | Ausbildungsgruppen-Seminar | 18 |
| 20.06.–21.06. | Gruppen-Lehrsupervision (2-tägig) | 10 |
| 29.08.–30.08. | GTP zum Kennenlernen (Schnupperseminar) | 16 |
| 04.09.–05.09. | Eine Matrix mentaler Funktionsräume (Fortbildung für Graduierte) | 14 |
| 11.09.–13.09. | Ausbildungsgruppen-Seminar (Einstiegsseminar) | 18 |
| 18.09. | Behinderung als wechselseitige Beziehung von Person und Umwelt (ÖAGP-Arbeitskreistreffen) | 12 |
| 09.10.–11.10. | Ausbildungsgruppen-Seminar | 18 |
| 30.10.–31.10. | Gestalttheorie von Prozess und Intervention (Theorie-Aufbauseminar) | 8 |
| 07.11.–08.11. | Gruppen-Lehrsupervision (2-tägig) | 10 |
| 13.11. | Heilsames Handeln aus der Sicht der buddhistischen Tradition im Vergleich zur GTP (ÖAGP-Arbeitskreistreffen) | 12 |
| 14.11. | Literatur zur Gestalttheoretischen Psychotherapie im Methodenvergleich (Literaturseminar, 2. Tag) | 4 |
| 20.11.–21.11. | GTP zum Kennenlernen (Schnupperseminar) | 16 |
| 21.11. | Psychotherapeutische Arbeit mit Märchen (Fortbildung für Graduierte) | 15 |
| 10.12.–13.12. | Ausbildungsgruppen-Seminar | 18 |

Seminare

Interventionsformen und Techniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie (Fachseminar)

Die Gestalttheoretische Psychotherapie bezieht sich in ihrer theoretischen Begründung auf die Erkenntnisse und Forschungsergebnisse der Gestalttheorie der Berliner Schule. Da sie in ihrer Behandlungstechnik einen integrativen Ansatz in der Psychotherapie vertritt, sind Interventionsformen aus unterschiedlichen Psychotherapieschulen möglich, sofern sie sich mit den Zielen der Gestalttheoretischen Psychotherapie vereinbaren lassen.

In diesem Seminar sollen grundlegende Interventionstechniken vorgestellt und diskutiert werden. Darüber hinaus soll eine gemeinsame Reflexion der Techniken klären, welchen Sinn sie verfolgen und welchen Therapiezielen bestimmte Interventionsformen dienen können. Dabei sollen verschiedene Arbeitsweisen und Interventionstechniken im Mittelpunkt stehen, wie z.B.

- „Phänomenologie treiben“ und Kraftfeldanalyse
- Verschiedene Formen des dialogischen Arbeitens
- Doppeln (und die verschiedenen Arten des Doppeln)
- Feedback und Sharing
- Einbeziehung der ganzen Gruppe
- Beziehungsklärungen
- Arbeit mit Trauerinnerungen
- Imaginationsübungen

Termin: **Freitag, 07.02.2020, 15.00 bis**
Sonntag, 09.02.2020, 14.00

Leitung: Doris Beneder, Katharina Sternek
Ort: Kirchberg/Wechsel, Molzbachhof
Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: € 372,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 409,-)
Anmeldeschluss: 07.01.2020 Anmeldung mit gesondert verrechneter
Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden -
siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)

Anrechenbares Fachseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Schwerpunktheft Arbeits- und Interventionsweisen und ihre Vorbedingungen (2014):
Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie, 6(1).
Krammer Verlag, Wien.

Ort: GkPP, Margaretenstr. 72, 1050 Wien
Ausbildungseinheiten: 16
Teilnahmegebühr: € 248,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder: € 273,-)
Anmeldeschluss: 07.02.2020

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs.1 PthG (im Ausmaß von 16 Einheiten)

Pflichtseminar im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Guss, Kurt (1982): Persönlichkeitsmodelle und Psychotherapie. *Gestalt-Bulletin*, 4(1-3), 48-60.

Kästl, Rainer; Stemberger, Gerhard (2011): Anwendungen der Gestalttheorie in der Psychotherapie. In: Metz-Göckel, Helmut (Hg): *Gestalttheoretische Inspirationen. Anwendungen der Gestalttheorie. Handbuch zur Gestalttheorie - Band 2*. Wien: Krammer, 27-71.

Kästl, Rainer (2005): Ethische Implikationen verschiedener psychotherapeutischer Schulen. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie* 2(2), 10-17.

Walter, Hans-Jürgen P. (1994): Psychotherapeutische Schulen der Gegenwart und die Gestalttheorie. In: *Gestalttheorie und Psychotherapie*, 3. Auflage, Opladen: Westdeutscher Verlag, 210-275.

Eine ergänzende Übersichtsliste zu den verschiedenen Themenbereichen wird beim Seminar zur Verfügung gestellt.

Gestalttheoretische Grundlagen in der Psychotherapie (Theorieseminar)

Gestalttheoretische Psychotherapie bezieht sich in ihren Konzepten und theoretischen Grundlagen auf Herangehensweisen, Methoden und Ergebnisse aus der gestalttheoretischen Forschung. Da diese Forschungsarbeiten zu einem großen Teil nicht im unmittelbar psychotherapeutischen Arbeitsbereich angesiedelt waren und sind, ist eine gewisse „Übersetzungsarbeit“ erforderlich, um sie sich für die psychotherapeutische Praxis nutzbar zu machen.

Dementsprechend widmet sich dieses Theorieseminar zum einen der Auffrischung und Vertiefung wichtiger gestalttheoretischer Grundlagen, zum anderen der Frage, welche Rolle die Kenntnis dieser Grundlagen in den verschiedenen Hauptbereichen der psychotherapeutischen Praxis spielen kann.

**Termin: Freitag 13.03.2020, 15.00
bis Sonntag 15.03.2020, 14.00**

Leitung: Bernadette Lindorfer, Gerhard Stemberger

Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof
Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: € 372,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 409)
Anmeldeschluss: 17.02.2020 Anmeldung mit gesondert verrechneter
Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden -
siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP*

** Das Seminar ist eines der beiden Grundlagen-Theorieseminare, die im ersten Ausbildungsabschnitt zu absolvieren sind („Gestalttheoretische Grundlagen in der Psychotherapie“; „Ich, Person und Persönlichkeit“). Es steht aber auch TeilnehmerInnen des zweiten Ausbildungsabschnittes offen, die sich mit diesen Inhalten vor dem Hintergrund ihres weiter fortgeschrittenen Qualifikations- und Erfahrungsstandes noch einmal auseinandersetzen wollen.*

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Zabransky D., Wagner-Lukesch E., Stemberger G. & Böhm A. (2018):
Grundlagen der Gestalttheoretischen Psychotherapie. In: M. Hochgerner et al. (Hrsg.), *Gestalttherapie*. Zweite überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wien: Facultas, 132–169.

Müller G., Skodnik J. & Stangl M. (2010): Texte zur Einführung in die Gestalttheorie. Eine kommentierte Literaturübersicht. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 2(2), 51–54.

Metz-Göckel, Hellmuth (2008): Einführung in die Gestaltpsychologie. In: H. Metz-Göckel (Hrsg.), *Gestalttheorie aktuell. Handbuch zur Gestalttheorie - Band 1*. Wien: Krammer, 15–38.

Metzger, Wolfgang (1986): *Gestalt-Psychologie. Ausgewählte Werke aus den Jahren 1950–1982*. Frankfurt: Kramer.

Erstgespräch, Diagnostik und Therapieplanung (Fachseminar)

In diesem Fachseminar wollen wir uns mit dem Diagnostikverständnis in der gestalttheoretischen Tradition vertraut machen und das phänomenologische Verfahren der veränderungs-aktivierenden Kraftfeld- bzw. Lebensraumanalyse nach Kurt Lewin in Theorie und Praxis vertiefend kennen lernen.

Da wir diagnostisches Verstehen und therapeutisches Verändern grundsätzlich als untrennbare Einheit sehen, werden wir uns auch mit der Entwicklung der therapeutischen Zielsetzungen und der „Therapieplanung“ auseinandersetzen. Der Bogen wird sich dabei von Erstkontakt und Erstgespräch über den Therapieverlauf bis zur Entscheidung über die Beendigung der Therapie spannen. Die verschiedenen Funktionen, die Diagnosen für Therapeutin und Klientin haben können, werden in den Blick genommen.

| | |
|-------------------|--|
| Termin: | Freitag 15.05.2020, 15.00 bis Sonntag, 17.05.2020, 14.00 |
| Leitung: | Doris Beneder, Gerhard Stemberger |
| Ort: | Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof |
| Teilnahmegebühr: | € 372,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 409,-) |
| Anmeldeschluss: | 15.04.2020 Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden - siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23 |
| Mindest TN-Zahl: | 6 |
| Maximale TN-Zahl: | 12 |

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)

Anrechenbares Fachseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

- Beneder, Doris (2011): „ICD 10 Diagnose? - Das mache ich doch nur für die Kasse!“. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 3(1), 3–7.
- Beneder, Doris (2015): Gestalttheorie und Diagnostik in der Psychotherapie. Eine kommentierte Auswahlbibliographie. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 7(2), 51–55.
- Bundesministerium für Gesundheit (2005): Diagnostik-Leitlinie. https://www.sozialministerium.at/cms/site/attachments/7/0/5/CH4043/CMS1415709133783/diagnostik-leitlinie_fuer_psychotherapeutinnen_und_psychotherapeuten_formatiert_fuer_homepage.pdf
- Fuchs, Thomas (2016): Schmerz lass nach! Anmerkungen zur psychotherapeutischen Diagnostik und Behandlung von Schmerzzuständen. *Gestalt Theory*, 38(2-3), 297–310.
- Stemberger, Gerhard (2009): Der Mehrfelder-Ansatz im diagnostischen und therapeutischen Prozess. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 1 (1), 12–19.
- Stemberger, Gerhard (2010): Dynamische Eigenheiten einer depressiven Symptomatik. *Gestalt Theory*, 32(4), 343–374.
- Stemberger, Gerhard (2016): Phänomenologie treiben. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 8(1), 30–35.
- Stemberger, G.; Lustig, B., Beneder, D. (2018): Gestalttheoretische Beiträge zur Krankheits- und Gesundheitslehre der Psychotherapie. In: Hochgerner et al. (Hrsg.): *Gestalttherapie*. 2. überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wien: Facultas, 206–225.
- Weidinger, Franziska (2017): Einsichtsorientierte Problemanalyse. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 9(1), 5–16.

Gestalttheorie von Prozess und Intervention (Theorie-Aufbauseminar)

Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit gestalttheoretischen Grundpositionen zur psychotherapeutischen Prozess-, Verfahrens- und Interventionslehre, auch im Vergleich mit Ansätzen und Blickweisen anderer Therapiemethoden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf anwendungsnahen Fragestellungen.

Welche Modellvorstellungen von therapeutischen Prozessen erweisen sich als förderlich für die eigene Arbeit, für die Planung und Überprüfung von Psychotherapieverläufen, welche als hinderlich?

Welche Leitideen liegen der gestalttheoretisch-psychotherapeutischen Praxis zugrunde, wie machen sie sich im psychotherapeutischen Verhalten bemerkbar? Die grundlegenden Arbeitsweisen, Arbeitsmethoden und Interventionsweisen in der gestalttheoretisch-psychotherapeutischen Psychotherapie werden auf ihren konkreten Sinn und Zweck und auf die konkreten Bedingungen ihrer Anwendung hinterfragt.

Das eineinhalbtägige Theorie-seminar ist vorrangig für AusbildungsteilnehmerInnen im 2. Ausbildungsabschnitt und für graduierte PsychotherapeutInnen gedacht.

**Termin: Freitag 30.10.2020, 17.00–20.00
und Samstag 31.10.2020, 10.00–17.00**

Leitung: Gerhard Stemberger
Ort: Wien (genaue Adresse wird noch bekannt gegeben)
Ausbildungseinheiten: 12
Teilnahmegebühr: € 186,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 205,-)
Anmeldeschluss: 05.10.2020

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten)

Anrechenbares Fachseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Stemberger, Gerhard (2009): Feldprozesse in der Psychotherapie. Der Mehr-Felder-Ansatz im diagnostischen und therapeutischen Prozess. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 1(1), 12–19.

Stemberger, Gerhard (2018, 2019): Therapeutische Beziehung und therapeutische Praxis. Praxeologie der Gestalttheoretischen Psychotherapie, Teil 1-3. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 10(2), 20–28 [Teil 1], 11(1), 29–34 [Teil 2] und 11(2) [Teil 3].

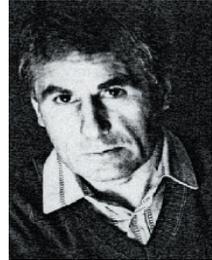
Zabransky D., Wagner-Lukesch E., Stemberger G. & Böhm A. (2018):
Grundlagen der Gestalttheoretischen Psychotherapie. In: M. Hochgerner
et al. (Hrsg.), *Gestalttherapie*. Zweite überarbeitete und aktualisierte
Auflage. Wien: Facultas, 132–169.

Weidinger, Franziska (2017): Einsichtsorientierte Problemanalyse.
Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie, 9(1),
5–16.



Paul Tholey
**Gestalttheorie von
Sport, Klartraum und
Bewusstsein**

Ausgewählte Arbeiten
herausgegeben und eingeleitet
von Gerhard Stemberger



| Wien, 2018 | Verlag Wolfgang Krammer | ISBN 978 3 901811 76 0 | 310 Seiten |
www.krammerbuch.at

Inhalt:

Zur Einführung

in Paul Tholeys Arbeiten zu Sport, Klartraum und Bewusstsein (Gerhard Stemberger)
mit einer biographischen Notiz zu Leben und Werk von Paul Tholey

I. Gestalttheorie von Sensumotorik, Bewegung und Sport

- Erkenntnistheoretische und systemtheoretische Grundlagen der Sensumotorik (1980)
- Sensumotorisches Lernen als Organisation des psychischen Gesamtfeldes (1984)
- Prinzipien des Lehrens und Lernens sportlicher Handlungen aus gestalttheoretischer Sicht (1987)

II. Gestalttheorie des Klartraums und der Bewusstseinsveränderung

- Der Klartraum. Seine Funktion in der experimentellen Traumforschung (1977)
- Klarträume als Gegenstand empirischer Untersuchungen (1980)
- Empirische Untersuchungen über Klarträume (1981)
- Haben Traumgestalten ein eigenes Bewusstsein? Eine experimentell-phänomenologische Klarraumstudie (1985)
- Bewusstsein, Bewusstseinsforschung, Bewusst Sein (1989)
- Die Entfaltung des Bewusstseins als ein Weg zur schöpferischen Freiheit - Vom Träumer zum Krieger (1989)

III. Zur Gestaltpsychologie und Phänomenologie

- Gestaltpsychologie (1980)
- Deshalb Phänomenologie! Anmerkungen zur experimentell-phänomenologischen Methode (1986)

Literaturverzeichnis

Personen-Index und Sach-Index

Gruppensupervision

Gruppen-Lehrsupervision

In den Gruppen-Lehrsupervisionsseminaren können die TeilnehmerInnen ihre jeweiligen Supervisionsanliegen einbringen und bearbeiten. Die Gruppe erhält hier eine wesentliche Funktion, da sich alle GruppenteilnehmerInnen an einer gemeinsamen Reflexion beteiligen. Durch das Betrachten und Reflektieren eines Problems aus unterschiedlichen Blickwinkeln können sich Lösungsmöglichkeiten entwickeln, die für die einzelnen SupervisandInnen hilfreich und unterstützend sind.

Es wird mit Methoden der Gruppensupervision gearbeitet, die eine aktive Form von Miterleben und Empathie fördern und eine gute Arbeitskulturlage entstehen lassen, in der es möglich bleibt, innerhalb einer geteilten Reflexion verschiedene Blickwinkel und Sichtweisen zu akzeptieren und voneinander zu lernen. Der supervisorische Prozess soll immer darauf gerichtet sein, in einer gemeinsamen Reflexion die jeweiligen SupervisandInnen dorthin zu führen, dass diese ihre Fähigkeiten und Qualitäten wieder entdecken und sie entsprechend einsetzen bzw. auch erweitern können.

Ebenso werden in diesen Seminaren anhand von unmittelbaren Erfahrungen der TeilnehmerInnen Praxis und gestalttheoretische Konzepte miteinander in Zusammenhang gebracht.

Die Gruppen-Lehrsupervision steht auch Graduierten bzw. eingetragenen PsychotherapeutInnen offen. Sie kann auch von AusbildungsinteressentInnen zum Kennenlernen der Gestalttheoretischen Psychotherapie genutzt werden. AusbildungsteilnehmerInnen wird empfohlen, die Gruppen-Lehrsupervision, die 2020 in Form von drei zweitägigen und einem dreitägigen Seminar angeboten wird, in diesen unterschiedlichen Formaten zu nützen.

Teilnahmebeschränkungen:

Mindestanzahl: 5 TeilnehmerInnen
Maximale Anzahl: 12 TeilnehmerInnen

Termin: **Freitag, 17.01.2020, 15.00**
bis Sonntag, 19.01.2020, 13.30

Leitung: Uta Wedam, Angelika Böhm
Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof

Ausbildungseinheiten: 24

Teilnahmegebühr: € 372,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 409,-)

Anmeldeschluss: 20.12.2019 Anmeldung mit gesondert verrechneter
Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden -
siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Termin: **Freitag, 04.04.2020, 10.00**
bis Samstag, 05.04.2020, 15.00
Leitung: Ulrich Sommer, Uta Wedam
Ort: Wien (genaue Adresse wird noch bekannt gegeben)
Ausbildungseinheiten: 16
Teilnahmegebühr: € 248,- € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 273,-)
Anmeldeschluss: 04.03.2020

Termin: **Samstag, 20.06.2020, 10.00**
bis Sonntag, 21.06.2020, 15.00
Leitung: Andreas Wachter, Franziska Weidinger
Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof
Ausbildungseinheiten: 16
Teilnahmegebühr: € 248,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 273,-)
Anmeldeschluss: 20.05.2020 Anmeldung mit gesondert verrechneter
Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden -
siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Termin: **Samstag, 07.11.2020, 10.00**
bis Sonntag, 08.11.2020, 15.00
Leitung: Andreas Wachter, Odile Vergely
Ort: 1190 Wien, Döblinger Gürtel 12/15
Ausbildungseinheiten: 16
Teilnahmegebühr: € 248,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 273,-)
Anmeldeschluss: 07.10.2020

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gemäß §14 Abs. 1PthG

Anrechenbare Lehrsupervisions-Seminare im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Arbeitskreistreffen

Es handelt sich um offene Veranstaltungen, die von allen InteressentInnen kostenfrei besucht werden können.

In den Arbeitskreistreffen sollen unterschiedliche Therapierichtungen, Therapiekonzepte oder spezielle Problembereiche und Anwendungsfelder der psychotherapeutischen Arbeit gemeinsam vor dem Hintergrund der Gestalttheorie vorgestellt und diskutiert werden.

Die ÖAGP-Arbeitskreise gehören zum Pflichtteil der fachspezifischen Ausbildung.

Leitung: Bernadette Lindorfer

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gemäß §14 Abs. 1PthG (im Ausmaß von 5 Einheiten)

Freitag, 06.03.2020, 15.00–19.00

Thema: Die Resilienzfaktoren in der Gestalttheoretischen Psychotherapie

Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP

Referentin: Eleonore Tanzer

Freitag, 08.05.2020, 15.00–19.00

Thema: Dolmetschgestützte Psychotherapie mit Flüchtlingen aus gestalttheoretischer Sicht

Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP

Referentin: Sonja Leet-Schutti

Freitag, 18.09.2019, 15.00–19.00

Thema: Behinderung als wechselseitige Beziehung von Person und Umwelt

Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP

Referentin: Beate Haas

Freitag, 13.11.2020, 15.00–19.00

Thema: Heilsames Handeln aus der Sicht der buddhistischen Tradition im Vergleich zur GTP

Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP

Referentin: Natalija Jurkovic-Brandauer

Kolloquium-Gruppenseminar

Das Kolloquium-Gruppenseminar thematisiert übergreifende, zum Abfassen der Abschlussarbeit bedeutsame Inhalte wie wissenschaftliches Arbeiten, unterschiedliche Möglichkeiten, Theorie einzuarbeiten, Umgang mit Quellen, Beurteilungskriterien etc.

Das Kolloquium-Gruppenseminar soll nach Möglichkeit im ersten Teil der Ausarbeitung der Abschlussarbeit absolviert werden. Es wird in Kleingruppen bis maximal 6 TeilnehmerInnen und nach Bedarf abgehalten.

InteressentInnen melden sich bei der Koordinatorin:
doris.beneder@oeagp.at

Die Anmeldung erfolgt nach Bekanntgabe von Zeit und Ort beim ÖAGP-Sekretariat, spätestens bis 1 Monat vor dem Termin.

Leitung: Doris Beneder, Angelika Böhm, Bernadette Lindorfer,
Katharina Sternek
Ort: Wien
Ausbildungseinheiten: 6
Teilnahmegebühr: € 147,-

Gestalt-Cafè

Es handelt sich um offene Veranstaltungen, die von allen InteressentInnen kostenlos besucht werden können.

Veranstaltungsdauer jeweils:

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: ca. 21.00 Uhr
Ort: Cafè Korb, 1010 Wien, Brandstätte 9

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gemäß §14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 2 Einheiten)

Termine, Themen, ReferentInnen und ergänzende Informationen zum Gestalt-Café entnehmen Sie bitte der ÖAGP-Website: www.oeagp.at.

Fortbildung für Graduierte

Eine Matrix Mentaler Funktionsräume. Ein gestalt- und symbolbasiertes Modell von Bewusstheit und psychischer Krise. (Fortbildungsseminar)

Themenschwerpunkt ist die Vorstellung von Ernst Cassirers ‚Pathologie des Symbolbewusstseins‘ unter Bezugnahme auf andere Gestaltansätze der Bewusstseinsforschung (Lewin, Goldstein, Foulkes, Bion, ...) und die Weiterentwicklung des Ansatzes zum System der ‚Matrix Mentaler Funktionsräume‘ (MFR) als alternativer Ansatz im Psychopathologie-Diskurs: Erläuterung einzelner Funktionsräume, Komplexitätstransfer zw. Gruppe und Individuum, MFR: wie, was und wen therapieren? Einstellung und Rolle des Therapeuten, der Gruppe und Genderfragen.

Wir werden uns in einer engen Theorie-Praxis-Verschränkung diesem Ansatz annähern, Fallbeispiele aus der klinisch-psychiatrischen Praxis dienen der Verdeutlichung.

Termin: **Freitag, 04.09.2020, 17.00–20.00 und Samstag, 05.09.2020, 10.00–17.00**

Leitung: Norbert Andersch
Ort: Wien, Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP
Teilnahmegebühr: € 186,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 205,-)
Anmeldeschluss: 25.08.2020
Mindestanzahl: 10 TeilnehmerInnen
Maximale Anzahl: 15 TeilnehmerInnen

Fortbildungsseminar für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten); auf die fachspezifische Ausbildung nur in begründeten Ausnahmefällen anrechenbar.

Literaturempfehlungen für die Vorbereitung:

Andersch, Norbert (2014): *Symbolische Form und psychische Erkrankung*.
Würzburg: Königshausen & Neumann.

Psychotherapeutische Arbeit mit Märchen (Fortbildungsseminar)

Märchen sind seit Jahrtausenden in unserer Kultur verankert und weisen eine prägnante Struktur und Dynamik auf. Dadurch können sie förderlich für psychotherapeutische Prozesse sein. Die in ihnen enthaltenen existenziellen Themen sind zugänglich aufbereitet und können so helfen, Entwicklungsprozesse zu entfalten.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, im Märchenspiel lebhaftig wahrzunehmen, welche Wirkung die Einbindung von Märchen in die therapeutische Arbeit haben kann. Die dabei entdeckten Phänomene werden auch aus gestalttheoretischer Sicht diskutiert. Die Anwendbarkeit in der eigenen psychotherapeutischen Praxis und in der Einzelpsychotherapie wird reflektiert, Kontraindikationen werden beleuchtet.

Themen: Phänomenologie von Märchen, Ablauf eines psychotherapeutischen Prozesses mit Märchen, Anwendbarkeit und Grenzen der Arbeit mit Märchen.

Termin: 21.11.2020, 10.00-18.00

Leitung: Christine Semotan
Ort: Praxis Mag. Edwin Spraider, Naglergasse 7/10,
1010 Wien
Teilnahmegebühr: € 130,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 150.-)
TeilnehmerInnenzahl: 4-8
Anmeldeschluss: 23.10.2020

Fortbildungsseminar für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 9 Einheiten); auf die fachspezifische Ausbildung nur in begründeten Ausnahmefällen anrechenbar.

Literaturempfehlungen zur Vor- und Nachbereitung:

Semotan, Christine (2018): Ichhaftigkeit und sachdienliches Handeln im Märchen »Frau Holle«. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 10(1), 3-14.

Semotan, Christine (2020): Wirkkraft von Märchen in der Psychotherapie (Arbeitstitel). *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 12(1).

Stemberger, G (2009): Feldprozesse in der Psychotherapie. Der Mehr-Felder-Ansatz im diagnostischen und therapeutischen Prozess. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 1(1), 12-19.

Zum Kennenlernen - Selbsterfahrung

Gestalttheoretische Psychotherapie zum Kennenlernen - Selbsterfahrung

In einer Gruppe von mindestens fünf Personen wird ein Eindruck von der Arbeit in Gestalttheoretischer Psychotherapie vermittelt. Die LeiterInnen der Seminare sind LehrtherapeutInnen für Gestalttheoretische Psychotherapie.

Zielgruppen sind an Selbsterfahrung und persönlicher Weiterentwicklung Interessierte, PropädeutikumsteilnehmerInnen, Berufstätige im psychosozialen Bereich, Menschen, die die Gestalttheoretische Psychotherapie als psychotherapeutische Methode kennenlernen wollen. Das Seminar ist u.a. für Coaching-, Mediationsausbildung, PropädeutikumsteilnehmerInnen (nach Rücksprache mit den jeweiligen propädeutischen Ausbildungseinrichtungen), sowie als Fort- und Weiterbildung von PsychotherapeutInnen anderer Methoden anrechenbar.

Termin 1: **Freitag, 21.02.2020, 16.00–21.00 und Samstag, 22.02.2020, 10.00–15.00**

Leitung: Bernadette Lindorfer, Katharina Sternek
Ort: 1150 Wien, Fünfhausgasse 5/20
Anmeldeschluss: 24.01.2020

Termin 2: **Samstag, 29.08.2020, 16.00–21.00 und Sonntag, 30.08.2020, 10.00–15.00**

Leitung: Andreas Wachter, Julia Winkler
Ort: 1190 Wien, Döblinger Gürtel 12/15
Anmeldeschluss: 31.07.2020

Termin 3: **Freitag, 20.11.2020, 16.00–21.00 und Samstag 21.11.2020, 10.00–15.00**

Leitung: Odile Vergely, Andreas Wachter
Ort: 1190 Wien, Döblinger Gürtel 12/15
Anmeldeschluss: 23.10.2020

Für alle Seminare gilt

Anmeldung unter: seminaranmeldung@oeagp.at oder 0699/81304099
Kosten: € 175,- (Überweisung nach Rechnungslegung)
Ausbildungseinheiten: 10

Bei weniger als sechs TeilnehmerInnen werden Seminarzeit und Teilnahmegebühr entsprechend gekürzt. Eine Mitteilung an die TeilnehmerInnen erfolgt bis zu 3 Tage vor dem Seminar.

Wir weisen darauf hin, dass zum Kennenlernen der Methode auch der Besuch eines der Gruppen-Lehrsupervisions-Seminare sinnvoll sein kann – siehe Seite 10

Informationen zum Fachspezifikum

Eingangs-/Aufnahmephase

Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung wird im Vorfeld empfohlen

| | |
|---|------|
| Informationsgespräch zur Ausbildung | |
| Aufnahmegespräch mit 2 LehrtherapeutInnen | 3 AE |

Zulassung zur Ausbildung, Abschluss des Ausbildungsvertrages, Beitritt zur ÖAGP und GTA

AE=Ausbildungseinheit, ST=davon in Form von Seminartagen

1. Abschnitt: 2 Jahre

(1118 AE, davon 56 ST)

jeweils Mindestanforderungen

| Ausbildungsgruppe (20 Tage pro Jahr) | 40 ST | 320 AE |
|--|----------|-----------|
| Theorie Grundlagen-Seminare | 6 | 48 |
| Fachseminare | 6 | 48 |
| Literaturseminare* | 4 | 32 |
| Einzelanalyse in der Dyade* | | 60 |
| ÖAGP-Arbeitskreise (6 Treffen) | | 30 |
| Fachspez. Praktikum* | | 550 |
| Supervision zum fachspez. Praktikum* | | 30 |
| * können in 2. Abschnitt hineinreichen | | |
| <i>Sonstige Anforderungen</i> Schriftl. Arbeiten in der Ausbildungsgruppe; 2 Fachvorträge in der Ausbildungsgruppe; Literaturstudium nach Literaturliste; Regionalgruppe/Peer-Group empfohlen. | | |
| <i>Bescheinigung über die Absolvierung des 1. Ausbildungsabschnittes</i> Zulassung zum 2. Ausbildungsabschnitt | | |

2. Abschnitt: 2 Jahre

(1118 AE, davon 53 ST)

jeweils Mindestanforderungen

| Ausbildungsgruppe | 20 ST | 160 AE |
|---|----------|-----------|
| Theorie-Seminare | 6 | 48 |
| Fachseminare | 9 | 72 |
| Literaturseminare | 2 | 16 |
| Wahl-Pflichtseminare | 3 | 24 |
| Kolloquium zur Abschlussarbeit (Kleingruppe) | | 6 |
| Gruppen-Lehrsupervisionen | 13 | 104 |
| Einzel-Lehrsupervision (20 Doppelseinheiten) | | 40 |
| Theorie-Einzel-SV (4 DE) Theorie-Hausarbeiten | | 8 10 |
| ÖAGP-Arbeitskreise (6 Treffen) | | 30 |
| Eigene psychotherapeutische Praxis | | 600 |
| <i>nach Beginn der Einzel-Lehrsupervision Freigabe zur eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit unter Supervision</i> | | |
| <i>Sonstige Anforderungen</i> Fachvortrag im Arbeitskreis; Literaturstudium nach Literaturliste; Theoriegespräch zur Vorbereitung der Abschlussarbeit; Regionalgruppe/Peer-Group empfohlen. | | |
| <i>Bescheinigung über Absolvierung des 2. Ausbildungsabschnittes</i> | | |

Schriftliche Abschlussarbeit (min. 160 AE) und Graduierung

Die Gesamtkosten der Ausbildung betragen im Rahmen der Mindestanforderungen insgesamt ca. **€ 28.100** (lt. Tarifordnung vom 1.1.2019, ohne Unterkunft und Verpflegung)

INFORMATION zur 3-jährigen Ausbildungsgruppe im Rahmen der fachspezifischen Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie

Der Einstieg in die fachspezifische Ausbildung ist bei Erfüllung der Aufnahmebedingungen jederzeit möglich, nachdem das Aufnahmegespräch erfolgreich absolviert und der Ausbildungsvertrag geschlossen wurde. Die Ausbildung kann mit der Teilnahme an Seminaren aus dem laufenden Seminar-Angebot und der Einzelanalyse unmittelbar nach Aufnahme in die Ausbildung begonnen werden.

Kernbestandteil der Ausbildung ist die dreijährige Ausbildungsgruppe (2 Jahre im ersten, 1 Jahr im zweiten Abschnitt; jeweils 20 Ausbildungstage/Jahr). Sie dient der Selbsterfahrung in der Gruppe, dem Einüben in die praktische psychotherapeutische Arbeit im Einzel- und Gruppen-Setting und dem Erwerb der theoretischen Grundlagen-Kenntnisse in einem integrierten Prozess. Die einzelnen Seminare finden in der Regel in 3-Tages- und 4-Tages-Blöcken unter größtmöglicher Einbeziehung von Wochenenden und Feiertagen statt.

Die nächste Möglichkeit für einen Einstieg in die Ausbildungsgruppe ist im Jahr 2020 das Seminar im Februar (21.02.-23.02.2020). Eine weitere Einstiegsmöglichkeit ist im Jahr 2020 das Seminar im September (11.09.-13.09.2020).

Die für das Jahr 2020 vorgesehenen Gruppentermine sind:

21.02.-23.02.2020
17.04.-19.04.2020
04.06.-07.06.2020
11.09.-13.09.2020
09.10.-11.10.2020
10.12.-13.12.2020

Ort: Kirchberg am Wechsel; Molzbachhof

Leitung 1. Jahreshälfte:

Sigrid Wieltschnig & Ulrich Sommer (Gruppe 1)
Doris Beneder & Uta Wedam (Gruppe 2)

Die Leitungsteams für die 2. Jahreshälfte werden im Frühjahr 2020 bekannt gegeben.

Beginn ist jeweils um 15.00 am ersten Seminartag, Ende am letzten Seminartag 13.30 (bzw. 13.00 bei viertägigen Seminaren).

Die Seminargebühr pro Tag beträgt € 169,- somit jeweils € 507,- für ein 3-Tage-Seminar und € 676,- für ein 4-Tage-Seminar (ohne Verpflegung und Unterkunft).

Lehrpersonen und Vortragende

ANDERSCH, Norbert, Dr. med., seit 1984 Neurologe und Psychiater. Zuvor Krankenhausstätigkeiten in Innerer Medizin, Anästhesie, Chirurgie, Unfallrettung und Neurophysiologie. 1980-85 aktiv im Modellprogramm Psychiatrie der Bundesregierung. 1985-90 Neurologischer Oberarzt an der BG Unfallklinik Duisburg. 1990-2000 niedergelassener Nervenarzt und Gutachter für Neurotraumatologie. Promotion in Medizinsoziologie 1991 an der Universität Frankfurt (Prof. H.U. Deppe). Psychodrama- und Psychosomatikausbildung. Gründungsmitglied und ständiger Redakteur der Zeitschrift „Demokratisches Gesundheitswesen“ (1979-91). Seit 2000 Mitarbeit bei der Reorganisation von „Community Mental Health Teams“ im NHS London, von 2003 bis 2016 Leitung lokaler Psychoseams im Zentrum Londons (Consultant Psychiatrie am Maudsley Hospital/SLaM NHS-Trust/King's Health Partners). Forschungsprojekt: ‚Symbolic Form and Mental Illness‘ (Der Einfluss der Philosophie Ernst Cassirers auf die Theorie der Psychopathologie) am Institute of Psychiatry und am Warburg Institut/London. Mitglied des Royal College of Psychiatrists und der Maudsley Philosophy Group. Norbert Andersch lebt zurzeit in Praelo (Italien). Kontakt: norbert.andersch@yahoo.de

BENEDER, Doris, Mag.^a; geb. 1962. Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Klinische und Gesundheits-Psychologin, Supervisorin (ÖBVP). In freier Praxis als Psychotherapeutin und Arbeitspsychologin tätig. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP, Vorsitzende der ÖAGP, Mitglied des Psychotherapiebeirates; Mit-Herausgeberin des *Psychotherapie Forums* des ÖBVP. Kontakt: doris@dorisbeneder.com

BÖHM, Angelika, Mag.^a phil., Dr.ⁱⁿ sc. pth., geb. 1974. Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Sonder- und Heilpädagogin, Psychotherapiewissenschaftlerin, Supervisorin, Musikpädagogin. Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA) und der ÖAGP, Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, Leitung der Gestalt-Werkstatt und Forschungsbeauftragte der ÖAGP. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP (partielle Lehrbefugnis). Weiterbildungen in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Traumatherapie, Sachverständigenarbeit im Fachgebiet Pädagogik. In freier psychotherapeutischer Praxis in Mistelbach und Wien tätig. Kontakt: angelikaboehm@aon.at

HAAS, Beate, Diplomsozialbetreuerin (BB), geb. 1983. Begleitung von Menschen mit Behinderungen in GB, D und A (seit 2007). Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin bei den BB in Straubing (2009-2012). Seit 2014 Begleiterin im Projekt Neuland (Wohnen und Tagesstruktur für Menschen mit geistiger Behinderung und forensischem Hintergrund). Weiterbildungen in Traumapädagogik und Gewaltfreier Kommunikation nach MBR. Gestalttheoretische Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. Kontakt: beate_haas@msn.com

JURKOVIC-BRANDAUER, Natalija, Dipl.Soz.Päd., geb. 1968. Seit 2014 angestellt als Sozialpädagogin in der sozialpädagogisch-therapeutischen Wohngemeinschaft des SOS - Kinderdorfes in Niederösterreich. Von 2014 bis 2016 Referentin für die Ausbildung „Dipl. Bewegungs- und Tanzpädagogin“ an der Vitalakademie, sowie Referentin für die Ausbildung „Dipl. Sozial- und Berufspädagogin“. Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision seit Mai 2019. Kontakt: natalija.brandauer@gmail.com

LEET-SCHUTTI, Sonja, Mag.^a phil., geb. 1978 in Tallinn/Estland. Diplomierte Übersetzerin für Russisch, Deutsch und Englisch. Akademisch geprüfte Fachfrau für Dolmetschen im kommunalen, sozialen und medizinisch-therapeutischen Bereich. Neben Dolmetschtätigkeiten in diversen sozialen und medizinischen Einrichtungen seit 2006 als Dolmetscherin und Dolmetschkoordinatorin bei ZEBRA in Graz an-

gestellt. Schwerpunkt: Dolmetschen im Bereich der Psychotherapie mit traumatisierten Flüchtlingen. Referentin zahlreicher Schulungen/Fortbildungen im Kommunaldolmetschbereich für DolmetscherInnen und diverser Arbeitsgruppen. Seit Februar 2019 Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision bei Zebra.

LINDORFER, Bernadette, Mag.^a phil., geb. 1965. Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Klinische und Gesundheits-Psychologin. Freie Praxis in Wien und Korneuburg. Weiterbildungen in körperpsychotherapeutischen Methoden, Traumazentrierter Psychotherapie und kunsttherapeutisch-systemischer Supervision. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Leitung des ÖAGP-Arbeitskreises sowie der Gestalt-Werkstatt, Forschungsbeauftragte der ÖAGP, Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Mitglied im Ethikausschuss des Psychotherapiebeirates. Kontakt: office@bernadette-lindorfer.at

SOMMER, Ulrich, Mag. phil., geb. 1957 in Essen/BRD. Seit über 35 Jahren in Österreich in der Kinder- und Jugendhilfe als Sozialpädagogin und in leitenden Funktionen tätig. Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis (GTP). Lehrtherapeut (partielle Lehrbefugnis) für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. PART-Trainer (Professional Assault Response Training – Professioneller Umgang mit Gewaltsituationen). Koordinator für Familienräte (family group conferences), Weiterbildungen für SozialpädagogInnen, Lektorate an verschiedenen Fachhochschulen. Kontakt: info@ulrichsommer.org

STEMBERGER, Gerhard, Dr. phil., geb. 1947 in Innsbruck. Studium der Psychologie, Soziologie und Politikwissenschaften an den Universitäten Innsbruck und Wien. Weiterbildung und Eigenerfahrung in verschiedenen psychotherapeutischen Methoden, Ausbildung in GTP. Freie psychotherapeutische Praxis in Wien. Lehrtherapeut für GTP in der ÖAGP. Publikationen v.a. zu den Grundkonzepten der Gestalttheoretischen Psychotherapie sowie zur Geschichte und Theorie der klinischen Anwendung der Gestalttheorie. Langjähriger Mitherausgeber der Zeitschrift *Gestalt Theory* und von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*.

Kontakt: gerhard.stemberger@oeagp.at

STERNEK, Katharina, 1962 in Wien geboren. Gestalttheoretische Psychotherapeutin und Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie; Mitglied im Ausbildungsausschuss und Vorsitzende des Beurteilungsausschusses in der ÖAGP; Mitglied im Ethik-Ausschuss des Psychotherapiebeirates; Mitglied im erweiterten Vorstand der GTA. Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Weiterbildungen auf dem Gebiet der Psychotraumatologie (Traumazentrierte imaginative Psychotherapie) und EMDR (ZAP, Wien) und in Hypnosystemischer Supervision und Coaching (Mei, Innsbruck und Hypno-Synstitut, Wien). Kontakt: sterneke@sternek-psychotherapie.at

TANZER, Eleonore, geb. 1967 in Matrei am Brenner, Tirol. Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Heilmasseurin, PKA (pharmazeutisch kaufmännische Assistentin). Seit 2007 tätig als Dipl. Lebens- und Sozialberaterin im Bereich EAP (Employee-Assistance Service). Beratung und Coaching zu Arbeitsplatz- sowie persönlichen Themen, Krisenintervention, Trauer, Konfliktmoderation. Zertifizierte Elternberaterin §95. Seit Jänner 2019 Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, derzeit im Landeskrankenhaus Mauer Akut-Psychotherapiestation. Kontakt: elli.tanzer@gmx.at

WACHTER, Andreas, Mag. phil., geb. 1961. Gestalttheoretischer Psychotherapeut, Supervisor und Pädagoge. Lehrender an der KPH Wien/Krems, Pädagoge (Schwerpunkt: Sprache und Kommunikation), Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Freie psychotherapeutische Praxis in Wien, Lehraufträge an der UNI Wien, PH-NÖ, ARGE Bildungsmanagement, etc. Kontakt: andreas.wachter@thema.co.at

VERGELY, Odile, Mag^a phil., geb. 1963. Gestalttheoretische Psychotherapeutin in freier Praxis (Wien) und seit 2007 in der Frauenberatungsstelle *Frauen für Frauen* in Hollabrunn (NÖ) mit Schwerpunkt frauenspezifische Psychotherapie. Weiterbildungen in Traumatherapie, Kontemplative Psychologie, gewaltfreie Kommunikation, Ideolektik. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP (partielle Lehrbefugnis), Mitglied des Leitungsteams der Gestalt-Werkstatt, Kontakt: odile.vergely@gmx.at

WEDAM, Uta, Mag.^a phil., geb. 1961. Studium der Psychologie/Philosophie/Pädagogik und Leibeseziehung an der Universität Graz. Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Supervisorin. Lehrtherapeutin der ÖAGP. Supervisionsausbildung am Bzfo (Berlin). Lehrtätigkeiten an der Universität Graz und Klagenfurt und an Österreichischen Volkshochschulen. Seminarleitungen und Vorträge (Schwerpunkte: Trauma, Trauma und Migration, kultur- und migrationsspezifische Psychotherapie, Dolmetschen im Gesundheitsbereich). Von 2004-2012 Leiterin des Rehabilitationszentrums für Opfer von Krieg, Folter und politischer Gewalt innerhalb von ZEBRA in Graz. Mitarbeit in verschiedenen EU-Projekten (Schwerpunkte: Trauma, Flucht und Migration, Dolmetschen im Gesundheitsbereich, Evaluation). UNCHR-Projekt: QUADA (Dolmetschen im Asyl- und Fremdenbereich; Mitautorin des Trainingshandbuchs für Dolmetscherinnen im Asylverfahren; Seminarleitungen/VHS). Freie psychotherapeutische Praxis in Graz. Supervisorische Tätigkeit in Graz und in Wien (Schwerpunkte: Supervision im klinischen und im interkulturellen Bereich). Kontakt: uta.wedam@hotmail.com

WEIDINGER, Franziska, geb. 1959. Gestalttheoretische Psychotherapeutin in freier Praxis in Mattersburg (Bgld.). Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie der ÖAGP (partielle Lehrbefugnis). Seit 1999 Leiterin der TelefonSeelsorge und Onlineberatung der Katholischen und Evangelischen Kirche Burgenland. Veröffentlichungen zum Thema TelefonSeelsorge und Beratung sowie zur Problemanalyse aus gestalttheoretischer Sicht. Kontakt: f_weidinger@yahoo.com

WIELTSCHNIG, Sigrid, geb. 1956. Gestalttheoretische Psychotherapeutin in freier Praxis in Wien. Seit 2007 auch Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie. Langjährige Mitarbeiterin im Verein Hemayat in der psychotherapeutischen Betreuung von Trauma- und Kriegsüberlebenden. Publikationen zum Thema Trauma, traumatischer Stress und zur Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit Traumaüberlebenden sind in den Zeitschriften *Phänomenal* und *Gestalt Theory* erschienen. Kontakt: mail@sigrid-wieltschnig.com

Impressum

ÖAGP - Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie
Staatlich anerkannte psychotherapeutische Ausbildungseinrichtung für das Fachspezifikum

Geschäftsstelle:

ÖAGP

Fünfhausgasse 5/20

A-1150 Wien

Tel.: 0699/81 30 40 99

email: info@oeagp.at

http://www.oeagp.at

ZVR-Nr: 066394137

Bankverbindung: IBAN: AT63 20111 2921 650 6700 BIC: GIBAATWWXXX

Wissenschaftliche Dachgesellschaft der ÖAGP:

GTA (Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen)

http://www.gestalttheory.net



Herausgeber: Gerhard Stemberger

Giuseppe Galli: Der Mensch als Mit-Mensch - Aufsätze zur Gestalttheorie in Forschung, Anwendung und Dialog.

Ein neues Standardwerk von Giuseppe Galli zur Gestaltpsychologie und Gestalttheoretischen Psychotherapie. Zum vorliegenden Band haben zwei weitere bedeutende Vertreter der Gestalttheorie in Italien beigetragen: Anna Arfelli Galli, emer. Professorin für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie an der Universität Macerata, und Giancarlo Trombini, Psychiater, Gestaltpsychologe und Psychoanalytiker, Inhaber des ersten Lehrstuhls für Psychosomatische Medizin in Italien an der Universität Bologna, inzwischen emeritiert.



Herausgeber: Gerhard Stemberger

Psychische Störungen im Ich-Welt-Verhältnis - Gestalttheorie und psychotherapeutische Krankheitslehre

In letzter Zeit werden diesseits und jenseits des Atlantiks zunehmend die frühen gestaltpsychologischen Ansätze für eine psychotherapie-relevante Lehre des gesunden und gestörten menschlichen Erlebens und Verhaltens wieder entdeckt und neu aufgegriffen. Der vorliegende Sammelband stellt drei exemplarische frühe Beiträge zur Psychopathologie vor, die noch vom Begründer der Gestalttheorie Max Wertheimer geprägt wurden. Im Anschluss daran diskutieren Psychotherapeuten und Psychiater aus Deutschland, Österreich und den USA die Aktualität und Relevanz dieser Ansätze für die psychotherapeutische Krankheitslehre und Praxis.

Hinweise für die Anmeldung

Die Anmeldung für Seminare senden Sie bitte per email an:

seminaranmeldung@oeagp.at oder per Post an

ÖAGP, Fünfhausgasse 5/20, A-1150 Wien.

Die jeweils angegebene Gebühr gilt nur für die Veranstaltung selbst: Kosten für Unterkunft und Verpflegung müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Bei mehrtägigen Seminaren in Seminarhotels außerhalb von Wien erklären Sie sich mit der Anmeldung damit einverstanden, dass mit dieser Anmeldung automatisch auch eine für Sie verbindliche und gesondert kostenpflichtige Zimmerreservierung verbunden ist. Wenn Sie das in begründeten Ausnahmefällen nicht wünschen, müssen Sie das schon bei der Anmeldung ausdrücklich vermerken. Beachten Sie dazu bitte die untenstehenden Informationen ***.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit dem Hinweis, die Teilnahmegebühr auf ein jeweils angegebenes Konto zu überweisen. Nach Eingang dieser Teilnahmegebühr ist der Teilnahmeplatz verbindlich für Sie reserviert.

Die Seminargebühren müssen grundsätzlich 2 Wochen vor Seminarbeginn auf dem Konto der ÖAGP eingelangt sein.

Für verspätete Einzahlungen bis zum Seminarbeginn wird ein Aufschlag von 5% berechnet, ein Aufschlag von 10%, wenn die Einzahlung erst nach Seminarbeginn erfolgt.

Bei verspäteten Anmeldungen (nur nach Rücksprache mit den Lehrtherapeutinnen möglich) gilt, dass der Betrag spätestens zum Stichtag (d.h. 14 Tage vor Seminarbeginn) auf dem ÖAGP-Konto sein muss, damit keine Mahnspesen anfallen.

Bei Rücktritt bis zu dem angegebenen Anmeldeschluss wird die Teilnahmegebühr abzüglich eines Verwaltungs-Betrages von EUR 25,- zurückerstattet. Danach kann eine Rückerstattung nur erfolgen, wenn der freigewordene Platz von der Warteliste her noch besetzt werden kann.

***** Informationen zur Zimmerreservierung bei mehrtägigen Seminaren außerhalb von Wien:**

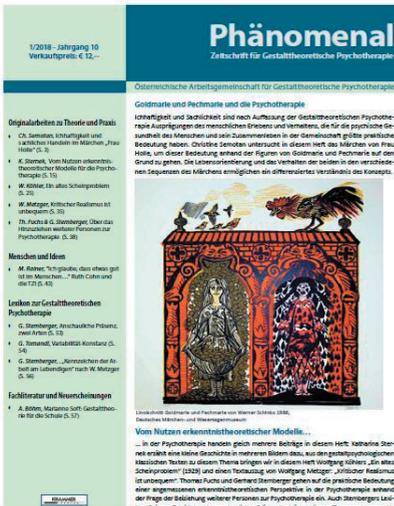
Mit der Anmeldung zum Seminar ist auch eine Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden. Der Preis dafür beträgt im Molzbachhof/Kirchberg pro Nacht € 87,- im EZ (€ 81,- im DZ) bei Vollpension und € 84,- im EZ (€ 78,- im DZ) bei Halbpension und beinhaltet neben dem Zimmerpreis auch die Seminarpauschale (Seminarräume sowie Obst und Getränke im Seminarraum). Diese Kosten sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten und sind von der Seminar Teilnehmerin/dem Seminar Teilnehmer direkt dem Hotel zu bezahlen.

Wird in begründeten Ausnahmefällen keine Zimmerreservierung gewünscht, ist das dem ÖAGP-Büro bereits bei der Anmeldung ausdrücklich mitzuteilen. Für Tagesgäste sind im Molzbachhof nur die Seminarpauschale (€ 30,-/Tag inklusive Mittagessen) und gegebenenfalls zusätzlich eingenommene Mahlzeiten zu bezahlen. Die Benützung des Spa-Bereiches (Sauna, Schwimmbad) ist in der Seminarpauschale nicht inkludiert.

Stornierungen bitte so früh wie möglich und **direkt beim Molzbachhof**. Bei Stornierungen später als eine Woche vor Seminarbeginn wird vom Hotel eine Stornogebühr der Nächtigungskosten eingehoben (je nach Zeitpunkt der Stornierung zwischen 50% und 100%).

Phänomenal.

Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie



ist eine Zeitschrift der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie (ÖAGP). Sie setzt sich mit theoretischen und praktischen Fragen von Psychotherapie und angrenzenden Arbeitsfeldern wie Beratung, Supervision, Mediation und Coaching auseinander und widmet sich dabei vor allem den auf der Gestalttheorie beruhenden Ansätzen.

Ziel ist es, die Bekanntheit des gestalttherapeutischen Ansatzes in der Psychotherapie zu fördern, den Mitgliedern der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie eine Publikationsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen und so das Weiterbestehen und die Weiterentwicklung des gestalttherapeutischen Ansatzes in der Psychotherapie zu fördern und zu unterstützen.

Besonders am Herzen liegt es uns, mit dieser Zeitschrift ein Forum zu schaffen, das zwischen Theorie und Praxis vermittelt und Theorie sowie Forschungsergebnisse für die Praxis übersetzt und nutzbar macht. *Phänomenal* versteht sich damit als Bindeglied zwischen der akademischen Gestalttheorie und der multidisziplinären zweisprachigen Zeitschrift *Gestalt Theory* einerseits und den praktisch tätigen PsychotherapeutInnen andererseits.

Redaktion: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Angelika Böhm, Mag.^a Bernadette Lindorfer, Dr. Gerhard Stemberger, Katharina Sternek

Heftpreis: € 12,00 (Doppelheft € 22,00)

Abonnement (2 Hefte / Jahr):
€ 22,00 zuzüglich Versandkosten
(GTA-Mitglieder € 15,00 inkl. Versandkosten)

<http://Phaenomenal.oeagp.at>

Kontakt zur Redaktion:
phaenomenal@oeagp.at

Bestellung: info@oeagp.at